



Christiane Goldstein-Birkner und ihre Tochter Maie sind stolz auf ihr neues Heim. Nowak

Passivhaus fügt sich ins Straßenbild ein

Christiane Goldstein-Birkner will mit Altbausanierung Energie sparen und Umwelt schützen

VON ANDRÉ NOWAK

PATTENSEN. Der Altbau in der Steinstraße 10 aus dem Jahr 1855 ist binnen sechs Monaten zum energiesparenden Passivhaus geworden. Für die Umsetzung der Vorstellungen von Bauherrin Christiane Goldstein-Birkner zur energetischen Sanierung des Gebäudes ist Roland Beckedorf vom Architekturbüro 21+ verantwortlich.

„Die Idee, das Gebäude auf ein Passivhaus umzurüsten, ist aus meiner Lebenserfahrung heraus entstanden“, sagt Christiane Goldstein-Birkner. „Ich finde, es ist heute eine Verpflichtung, an die

Umwelt zu denken. Außerdem spare ich damit Nebenkosten.“ Der Entscheidung der alleinerziehenden Mutter, das Haus an der Steinstraße 10 zu sanieren, anstatt ein neues zu kaufen, gingen viele Überlegungen voraus: „Meine Begeisterung entwickelte sich erst nach und nach“, sagt die Pattenserin. Letztlich gaben die zentrale Lage und die Beratung von Architekt Beckedorf den Ausschlag.

Erste Sanierungspläne entstanden bereits im Juni 2006, Baubeginn war im Februar dieses Jahres. Bis in den August wurde das Gebäude komplett saniert. Der Innenraum wurde mit Mineralfasern gedämmt. Schallschutzfens-

ter aus Kunststoff sorgen nun für die Abschirmung des Straßenlärms. Nur die Klinkerfassade zur Straßenseite, die Dachsteine, eine Treppe im Innenraum und die Wände blieben erhalten.

„Mit der gedämmten Hülle liegen wir 50 Prozent unter der Energieeinsparverordnung“, erläutert Architekt Beckedorf. Für die Beheizung der 110 Quadratmeter Wohnfläche des zweistöckigen Hauses benötigt die Bauherrin daher nur einen kleinen Heizkessel. Der Aufbau einer Solaranlage auf dem Dach hätte sich laut Architekt Beckedorf für einen Zweipersonenhaushalt finanziell nicht rentiert. „Es ist aber jederzeit mög-

lich, hier nachzurüsten“, sagt er. Die gesamten Umbaukosten beziffert die Bauherrin mit 750 Euro pro Quadratmeter.

„Dieses Projekt zeigt, dass es nicht immer ein Neubau sein muss. Es gibt Lösungen für jeden Geldbeutel“, sagt Marlene Potthoff von der Klimaschutzagentur der Region Hannover. Bei der Organisation können sich interessierte Hausbesitzer im Zuge der regionsweiten Kampagne Gut beraten starten! noch zwei Wochen lang kostenlos zum Thema beraten lassen. Weitere Informationen erteilt Frank-Peter Ahlers täglich zwischen 10 und 19 Uhr unter Telefon (05 11) 60 09 96 36.